Erasmus+

"Open Up"

Erasmusprojekt von 09/2016 bis 08/2018

Offen für ein verändertes Europa

teilnehmende Schulen:

LVR-Johanniterschule Duisburg, Germany

Gimnazjum nr 18 Józefa Nowary, Katowice, Poland

Základní škola Josefa Bublíka, Bánov, Czech Republic

Österslättsskolan, Karlshamn, Sweden

27.11. bis 03.12.2016 in Katowice/Polen

Hier finden Sie ab Sonntagabend Berichte und Fotos von unserer Fahrt nach Polen.

Sonntag, 27.11. 2016

Liebe Eltern,

die erste traurige Nachricht erreichte uns am Freitag: Lina ist krank und kann nicht mitfahren. Gute Besserung aus Polen.

Heute Nachmittag gab es eine große Verabschiedung am Dortmunder Flughafen:

Am Flughafen in Kattowitz erwartete uns ein dickes Schneetreiben. Mit dem Bus ging es dann in die Innenstadt, wo wir von der polnischen Kollegin freudig erwartet wurden.

Gegessen wurde bei McDonald's, alle wurden richtig satt!

Morgen früh klingelt der Wecker um 5.30 Uhr, nix mit Ausschlafen und Ferien...

Tag 1 - Montag 28.11.

Nach unserer Ankunft an der polnischen Schule wurden wir von den Schülern und der Schulleiterin mit Brot und Salz begrüßt.

Wir haben uns alle auf Englisch vorgestellt und anschließend verschiedene Spiele zum Kennenlernen gespielt.

Die polnischen Schüler haben ein internationales Frühstück für uns vorbereitet. Nach dieser Stärkung sind wir dann in 3 Gruppen durch den Ort gelaufen. Unterwegs im Schneesturm sind wir eine sehr matschige Halde hinaufgelaufen, haben eine Mannequin Challenge (Standbilder) in einem Theater gemacht und einige Aufgaben bei der Feuerwehr bewältigt.

Zum Abschluss des anstrengenden Tages gab es leckeres Abendessen bei Pizzahut gleich nebenan.

Tag 2 - Dienstag 29.11.

Heute haben wir eine lange Busfahrt in die Nähe von Krakau gemacht, um uns dort eine Salzmine Wieliczka anzusehen. Der Bus kam leider etwas verspätet, daher haben wir draußen ganz schön gefroren, denn es ist ziemlich kalt in Polen. Etwas Schnee von gestern ist sogar noch liegen geblieben.

Wir haben nicht nur eine Führung gemacht, sondern auch 2 Gruppenwettkämpfe. Obwohl unsere Gruppe verloren hat, durften wir dann am Ende doch mit dem Aufzug nach oben fahren und mussten nicht 800 Treppenstufen steigen. Glück gehabt. Michelle wäre jedoch lieber die Treppen gelaufen.

Danach waren wir noch in Krakau. Wir haben alle zusammen Pizza gegessen und sind kurz über den Weihnachtsmarkt gelaufen.
Gleich geht es noch zum Abendessen ins Shopping Center. Uns geht es allen gut. Viele Grüße nach Hause.

Update:
Hätte Michelle mit den anderen auch im Hotel mal die Treppen benutzt ...
Das Abendessen konnte nur mit Verspätung starten, weil sie im Aufzug stecken geblieben sind. Der Portier rettete sie zwischen dem ersten und zweiten Stockwerk. Es ist alles gut gegangen und wir sind vollständig und fröhlich zum Abendessen spaziert.

Danke!

Liebe Frau Weihe-Kölker, liebe Frau Angst,
herzliche Grüße natürlich auch an Sie beide, verbunden mit dem ausdrücklichen Dank für die Teilnahme an dieser Projektfahrt!!
Ich hoffe, dass die Tage nicht zu lang und die Nächte nicht zu kurz sind... ;-))
Bis bald!
Walter Röhrig

Nachricht von Klasse 5/7 am 30.11.

Schöne Grüße von uns allen!
Lina: "Ich bedanke mich sehr für eure Nachricht!"
Celina: @Michelle "Wie ging es dir im Aufzug? Hattest du Angst? Ich hoffe du hast dich schnell von dem Schreck erholt"
Galiah: "Das geht aber nicht, dass ihr einfach so ohne uns Essen wart. Das wollen wir auch! Vielleicht können wir ja zusammen essen gehen, wenn ihr wieder da seid ... zusammen mit der Klasse von Frau Weihe-Kölker?"
Galiah: @Frau Angst "Wie ist es mit so vielen Kindern in Polen?"
Ismail: @Miguel "Ohne dich an der Schule sieht es sehr leer aus."

Aleyna: "Wie gefällt euch das Hotel? Viele Grüße von uns! Ich hoffe ihr kommt alle heil wieder hier an."

Nachricht von Klasse 6/7 am 30.11.

Hallo zusammen,
nachdem wir jetzt wissen, was ihr so alles an leckeren Sachen gegessen habt, wollen wir am liebsten auch zu euch nach Polen!
Wie gefällt es euch denn bis jetzt dort? Was habt ihr für morgen geplant (vor allem das Essen interessiert uns)?
Viele Grüße von allen aus Klasse 6/7 :-)

Antwort auf eure Fragen

Nagehan: Auch wenn ich keine Frage bekommen habe, bis jetzt gab es zu oft Pizza. Ich habe aber 2mal Salat gegessen, auch wenn ihr das nie von mir erwartet hättet.

Michelle: Im Aufzug der Salzmine habe ich einen Heulkrampf bekommen, der mir aber peinlich war, worüber ich jetzt lachen kann. Trotzdem würde ich nie wieder in diesen Aufzug steigen. Das Steckenbleiben im Aufzug im Hotel war irgendwie lustig, hat mir aber auch Angst gemacht.

Ceylan: Der Tag morgen wird auf jeden Fall schön, aber anstrengend. Was es morgen zu Essen geben wird wissen wir noch nicht. Wir werde es euch morgen berichten.

Ümmü: Vielen Dank für eure Nachrichten.

Tag 3 - Mittwoch, 30.11.

Von 8 Uhr bis 8:30 Uhr haben wir Jingle Bells für morgen geübt. Danach sind wir zusammen in ein Jugendzentrum gelaufen. Wir wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt.

Michelle hat an einem Deutsch-, Polnisch-, Tchechisch-, Schwedisch- und Englisch-Video-Wörterbuch gearbeitet.

Miguel war in einer Gruppe, in der sie an einem Logo für das Projekt gearbeitet haben:

Hier seht ihr das Ergebnis:

In Nagehans Gruppe wurde eine Fotocollage erstellt. Ümmü und Ceylan haben Maskottchen für das Projekt genäht.

Nach einem Päuschen im Hotel, weil wir so schrecklich müde waren, sind wir noch eine Weile shoppen gewesen.
Wir hatten ein sehr lustiges Abendessen und haben dabei sehr viel mit den Lehrern gelacht. Zurück stapften wir durch ein verschneites Kattowitz.

Inzwischen verstehen wir viel mehr Englisch. Das Sprechen fällt uns aber immer noch etwas schwer.

Gruß aus Duisburg

Liebe OpenUp-Gruppe!

Eure Postings haben uns einen guten Eindruck von eurer Fahrt nach Kattowitz vermittelt. Ich bin ganz gespannt auf eure Berichte nach eurer Rückkehr. Für die morgige Feier mit der Józefa Nowary Schule und unseren Partnern aus Tschechien und Schweden wünsche ich euch viel Spaß. An eurem Reisetag werden die Schülerinnen und Schüler aus Polen nach Dresden fahren. Dort werde ich sie treffen, da ich dann auch gerade da bin. Also, wenn ihr zu viel eingekauft habt und es nicht mit dem Flieger transportieren könnt, gebt es diesen Schülern mit. Ich transportiere es dann. Eine gute Rückreise für euch und alles Gute bis nächste Woche.

Christoph Usler

Letzte Grüße …

Lina: Ich freue mich, dass Nagehan und Miguel nächste Woche wieder in der Schule sind! Ich wünsche euch eine gute Rückreise!

Galiah: Kommt wieder gut nach Hause! Und bringt uns etwas Schönes mit! Übrigens, unser Klassenraum ist noch heile. Noch eine letzte Frage: Was habt ihr am Donnerstag gemacht?

Frau Gericks und Klasse 8/9/10: Wir freuen uns, dass du, Ceylan, nächste Woche wieder bei uns bist und uns noch einmal alles im Detail erzählst!
Gute Reise!

Tag 4 - Donnerstag, 1.12.

Am Donnerstagmorgen haben wir in der Generalprobe für das Konzert am Abend geübt.

Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt und haben Weihnachtskarten mit Fingerfarben gebastelt.

Anschließend sind wir wieder ins Hotel gefahren und haben gechillt. Nachmittags, auf dem Weg zurück zur Schule, haben wir Brötchen gekauft und Blumen für eine polnische Lehrerin, die sich am meisten engagiert hat. An der Bushaltestelle haben wir eine halbe Stunde vergeblich gewartet. Als der Bus dann endlich kam, standen wir knapp 30 min im Stau.
Wir liefen durch tollen Schnee zum Gebäude. In die Sporthalle, in der das Konzert stattfand, passten nicht alle Gäste rein. Alles war auf polnisch, nur Michelle hat vieles verstanden. Unser gemeinsames Lied Jingle Bells hat gut geklappt. Dafür hatten wir viel geübt.

Der Bus hatte natürlich wieder 15 min Verspätung. Gegessen haben wir mal wieder Fast Food!

Wir waren erst um 9 Uhr im Hotel und durften bis 9.30 Uhr zusammen im Zimmer chillen. Und die Lehrerinnen waren so spät im Bett, dass der Bericht erst heute (Freitag) geschrieben wurde:)

Tag 5 - Freitag, 2.12.

Heute konnten wir länger schlafen. Um 8.05 Uhr haben wir gefrühstückt. Um 9 Uhr wurden wir vom Hotel mit dem Bus abgeholt. Auf dem Weg zum Einkaufszentrum haben wir angehalten und City Games gespielt. Dafür haben wir Suchaufträge bekommen, z.B mussten wir Rosen suchen. Gefunden haben wir sie an einer Hauswand, sie waren aufgemalt.

Wir mussten sie fotografieren. Danach waren wir am Einkaufszentrum und spielten dort weiter. Später durften wir eine Stunde in dem riesigen Shopping Center herumlaufen,

Gegen 18 Uhr sind wir wieder im Restaurant Pizzahut gleich nebenan gewesen. Diesmal konnte jeder alleine sein Essen bestellen. Wir haben auch das Richtige

bekommen! Dann hatten wir noch anderthalb Stunden Zeit, um mit den anderen zu chillen, während unsere Lehrerinnen eine Besprechung mit ihren Kollegen hatten.

Der Tag war genauso schön wie alle anderen.

Tag 6 - Samstag, 3.12.

Heute konnten wir noch länger schlafen als gestern, wir haben erst um 9.00 Uhr gefrühstückt. Um 9.50 Uhr gingen wir in die Lobby. Dort trafen sich um 10 Uhr die tschechischen Schüler mit ihren Lehrern. Wir verabschiedeten uns von den Tschechen, die mit dem Zug zurück nach Bánov fuhren.

Anschließend überlegten wir auf unseren Zimmern, was wir diese Woche über uns gelernt haben. Die zweite Gruppe hat eine Powerpräsentation vorbereitet, die wir nächste Woche ...

(an dieser Stelle mussten wir unseren Bericht leider unterbrechen, weil es im Hotel einen Feueralarm gab. Wir sind ganz schnell die Treppen runter in die Lobby gelaufen. Dort gab es Entwarnung, es war ein Fehlalarm)

... unseren Mitschülern zeigen werden. Gleich geht's mit dem Bus zum Flughafen!
Dort gab es zum Abschluss nochmal eine Portion Pommes, bevor wir in das Flugzeug nach Dortmund stiegen.

Wir sind gut in Dortmund gelandet und freuen uns jetzt alle auf Zuhause.

Ceylan, Michelle, Miguel, Nagehan und Ümmü